

9892, Gehälter u. Löhne 32 050, Provis. 6044, Bonifikationen 10 492, Böttcherei 1501, Reparatur. 5721, Beleucht. 1722, Steuern u. Abgaben 7456, Zs. 7350, Abschreib. 23 451, Gewinn 24 747. — Kredit: Vortrag 3661, Bier 209 080, Nebenprodukte 6903, Miete 2208. Sa. M. 221 853.

Kurs Ende 1889—1906: St.-Aktien: 124, 117, 95, 50,75, 48, 51, —, 66, —, —, —, —, —, 50, 60, 65, 63, —%, Notiert in Leipzig. Vorz.-Aktien werden nicht notiert.

Dividenden: St.-Aktien 1887/88—1905/06: 8, 7, 6, 4, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 4 $\frac{0}{10}$ %; Vorz.-Aktien 1894/95—1905/06: Je 5 $\frac{0}{10}$ %. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Ludwig. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Rechtsanw. Rich. Sulzberger, Stellv. Stadtrat Ferd. Schreiber, Emil Glaschke, Wurzen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Niederrheinische Aktien Brauerei in Xanten a. Rh.

Gegründet: 1./11. 1892. Statutänd. 29./12. 1899, 10./3. 1900, 27./5., 28./11. 1904 u. 29./12. 1906. Auch Malzfabrikation. 1900 wurde die Ottensche Brauerei, 1904 die Hoolmansche Brauerei, beide in Goch, erworben. Bierabsatz jährl. ca. 20 000 hl.

Kapital: Urspr. M. 321 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./3. 1900 um M. 129 000 in 129 Aktien, div.-ber. ab 1./4. 1900, begeben zu pari. Die G.-V. v. 27./5. 1904 beschloss behufs Ankauf einer Brauerei weitere Erhöhung um M. 125 000 (auf M. 575 000) in 125 Aktien begeben zu pari. Die G.-V. v. 29./12. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 348 000, indem die im Besitz der Ges. befindlichen 111 Aktien vernichtet werden; die restlichen 464 Aktien werden 4:3 auf M. 348 000 zus.gelegt; Frist 31./8. 1907.

Hypotheken: M. 141 950 (Stand am 30./9. 1906).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis 1./1. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 13% Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 5% Div., 20% Tant. an A.-R.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Kassa 3150, Wechsel 838, Aussenstände 201 201, ausw. Besitz 165 000, Vorräte 112 982, Immobil. 391 690, Masch. 124 680, Lagerfässer 29 940, Versandfässer 17 830, Flaschen 3360, Küferei 1, Fuhrpark 13 160, Mobil. 2, R.-F. 962, Geschäftserwerbskto 41 500. — Passiva: A.-K. 575 000, R.-F. 28 000, Hypoth. 141 950, alte Div. 610, Franz Hoolmans, Goch 148 000, Bankkredit. 95 675, Accepte 21 500, Kredit. 92 657, Gewinn 2905. Sa. M. 1 106 298.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 54 556, Abschreib. 42 194, Gewinn 2905. — Kredit: Vortrag 191, verf. Div. 150, Bruttogewinn 99 315. Sa. M. 99 656.

Dividenden 1892/93—1905/06: 3, 3, 5, 5, 5, 0, 5, 5, 5, 3, 5, 5, 3, 0 $\frac{0}{10}$ %. **Direktion:** F. van Erckelens.

Aufsichtsrat: Vors. Cl. Eickholt. **Prokuristen:** H. Harth, X. Enzler.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Crefeld: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Oberschlesische Bierbrauerei-Actiengesellschaft

vorm. L. Haendler in Zabrze mit Zweigniederlassung in Beuthen, O.-Schl.

Gegründet: 14./5. 1896. Letzte Statutänd. 18./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. 1898 wurde ein neues Sudhaus erbaut und eine Kunsteismaschine angeschafft, 1901 ein grosses Kühlschiffhaus errichtet, 1904 der Brauereiausshank umgebaut. Gesamtgrundbesitz in Zabrze 23 782 qm. Ausserdem besitzt die Ges. noch Eiskellergrundstücke in Kattowitz u. Gleiwitz; 1897 wurde in Beuthen ein grösseres Grundstück für Lagerkeller, Eisräume u. Beamtenwohnungen, 1899 das Hotel „Zur Königshütte“ in Königshütte i. O.-Schl. für M. 263 000 erworben; 1898 wurde die noch 18 Jahre laufende Pacht des Waldschloss-Restaurant bei Gleiwitz von der Ges. übernommen u. 1900 von der Stadt Kattowitz das Südpark-Restaurant auf 12 Jahre gepachtet. Erworben in der Subhastation wurden 1901 zus. mit einem andern Interessenten 2 Gasthofgrundstücke, auf beiden hatte die Ges. Hypoth. stehen. 1903 Ankauf des Hüttengasthauses in Laband i. O.-Schl. in der Subhastation für M. 112 630 abzgl. 72 000 mit übernommener Hypoth., 1905 Erwerb eines Wirtschaftsanwesens in Ruda. Bierabsatz 1897—1905: 53 227, 55 529, 57 170, 71 963, 74 393, 69 618, 71 990, 75 795, 84 133 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 647 389 (Ende 1905).

Wasserleitungskaution: Als Anteil zu den Anlagekosten der fiskalischen Wasserleitung Zawada-Zabrze hatte der Vorbesitzer einen Pauschalsatz von M. 50 000 an den Bergfiskus zu entrichten. Davon wurden s. Z. M. 5000 bar bezahlt, während M. 45 000 unter Verpfändung des Grundstückes Nr. 368 in Zabrze mit 3 $\frac{1}{2}$ % zu verzinsen und mit 1 $\frac{1}{2}$ % bis 1./8. 1928 zu tilgen sind. Diese Kaution ist von der Ges. mit übernommen. In der Bilanz kommt sie 1904 nicht mehr vor. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Breslau, Zabrze oder Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., demnächst bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Grundstücke 232 132, Gebäude u. Brunnen 1246 287, Masch. u. Utensil. 226 669, Gasthausgrundstück-Konsortialkto (abzgl. 179 500 Hypoth.-Anteil) 17 843, Gasthausgrundstück Laband (abzgl. 72 000 Hypoth.) 35 810, do. Ruda 21 830, Lagergefässe 85 887, Transportgefässe 24 475, Beleucht.-Anlage 15 752, Pferde u. Wagen 18 189,